



Es hat geholfen

„Mama, heut' schlafe ich alleine“

Eine allein erziehende Mutter schildert die Probleme mit ihrer überängstlichen neunjährigen Tochter: „Jede Nacht kommt sie in mein Bett. In die Schule muss ich sie bringen und dort pünktlich abholen. Selbst, wenn ich nur einen Mülleimer runter bringe, muss sie mit mir gehen.“

Diese Mutter besuchte einen Kurs bei mir. In einer Aufstellung kam ans Licht, dass sie eine heimliche Sehnsucht hatte zu sterben. Bisher war ihr nur der immer wieder aufkeimende Wunsch bewusst geworden, endlich einmal wegzugehen und alles hinter sich zu lassen. Womit dieser Wunsch zusammenhing, kam bei dieser Aufstellung ans Licht. Eine Schwester von ihr wurde tot geboren. Sie wurde in der Familie völlig vergessen und hatte nicht einmal einen Namen. Nun nahm die Frau ihre Schwester in ihr Herz und spürte ihre gute Kraft. Ihr Wunsch, wegzugehen und zu sterben, hörte auf.

Als sie von dem Kurs nach Hause kam, saß Marion mit ihrer Großmutter beim Würfelspiel am Küchentisch. Sie schaute kurz auf und sagte zur eintretenden Mutter: „Mama, heut' schlaf ich alleine“. So war es und so blieb es auch.

*

*Bericht von Günter
Schrickler*

*

Kleine Geschichten dieser Art können viele erzählen, die auf diese Art arbeiten. Die Verwandlungen während eines solchen Kurses, die lebendigen Gesichter und die strahlenden Augen, hat ein Teilnehmer einmal mit den Worten kommentiert: „Ich glaub', ich bin auf einer Schönheitsfarm.“